Sitzungsvorlage

Nummer: 101/2020
Bearbeiter: Herr Neubauer
TOP: 5 ö

Gemeinderat

Sitzung am 07.12.2020 öffentlich

**Festsetzung Wasserzins für 2021 und 2022
Gebührenkalkulation und Satzungsänderung**

Anlage 1 - Änderung Wasserversorgungssatzung
Anlage 2 - Gebührenkalkulation 2021 - 2022
Anlage 3 - Entwurf Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2021
Anlage 4 - Gebührenausswertung Landkreis Esslingen - Stand 2020

I. Antrag

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation für die Grund- und Verbrauchsgebühren der Wasserversorgung entsprechend der **Anlage 2** wird zugestimmt. Der Gebührenkalkulation liegen die Planzahlen des Entwurfes für den Wirtschaftsplan 2021 (mit Finanzplanung) des Eigenbetriebs Wasserversorgung zugrunde (**Anlage 3**). Bei der Gebührenbemessung wurden die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge für einen Zeitraum von 2 Jahren (2021 und 2022), getrennt nach Wirtschaftsjahren, berücksichtigt.
2. Den gebührenfähigen Gesamtkosten gemäß § 14 Abs. 2 KAG, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.
3. Die Gebührenbemessung erfolgt auch weiterhin nach dem Frischwassermaßstab. Zu den gebührenfähigen Aufwendungen in der Kalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 S. 1 KAG auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In der Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung wurden die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen eingerechnet. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.
4. Die Verbrauchsgebühr (§ 44 Abs.1 und 2 WVS) wird (netto) wie folgt festgesetzt:
ab 01.01.2021 **2,30 €/m³**,
ab 01.01.2022 **2,30 €/m³**.

5. Die Grundgebühr (§ 43 WVS) wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben. Die Grundgebühr wird wie folgt für den Bemessungszeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 festgesetzt (netto):

Maximaldurchfluss (Q _{max}) in m ³ /h	3 und 5	7 und 10	20	über 20
Nenndurchfluss (Q _n) in m ³ /h	1,5 und 2,5	3,5 und 5 (6)	10	über 10
Euro/Monat	3,00	6,16	10,06	20,58

6. Die Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) wird entsprechend der **Anlage 1 als Satzung** beschlossen (**Satzungsbeschluss**).

II. Begründung

Die Verwaltung hat im Rahmen einer Gebührenkalkulation (siehe **Anlage 2**) die Grund- und Verbrauchsgebühren überprüft und für die Jahre 2021 und 2022 neu kalkuliert. Grundlage hierfür ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2024 (siehe **Anlage 3**). Die Grundgebühr wurde bis einschließlich 2014 als reine Zählergebühr erhoben (Umlegung der Kosten für die Wasserzähler). Seit 2015 werden auch Teile der Fixkosten über die Grundgebühr abgerechnet – dies trägt zu einer gerechteren Lastenverteilung bei.

In die Kalkulation für die Jahre 2021 und 2022 wurden im Bereich des laufenden Betriebes **nur** die absolut notwendigen Beträge eingestellt.

Entsprechend der Gebührenkalkulation ergeben sich folgende Verbrauchsgebühren (**ohne Grundgebühr - netto**):

ab 01.01.2021 **2,30 €/m³**,
ab 01.01.2022 **2,30 €/m³**.

Seit 2018 betrug die Verbrauchsgebühr 2,25 €/m³.
Dies entspricht somit einer Steigerung von **0,05 €/m³ (+ 2,22 %)**.

Generell liegt es im Ermessen der Gemeinde, die Benutzungsgebühr in eine Grundgebühr (verbrauchsunabhängig) und in eine verbrauchsabhängige Gebühr aufzuspalten. Die monatliche Grundgebühr wird bisher nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler berechnet. Die Grundgebühr zahlt jeder Dettinger Haushalt (*pro Wasserzähler*; insgesamt gibt es derzeit rd. 1.900 Wasserzähler, welche von der Grundgebühr betroffen sind).

Viele Kommunen erwirtschaften bereits einen Teil ihrer Fixkosten anteilig über die Grundgebühr und damit kostenorientiert und nicht ausschließlich mengenorientiert. Deshalb hat die Gemeinde bereits seit 2015 eine "echte" Grundgebühr eingeführt.

Zu den Fixkosten zählen vor allem die Abschreibung und die Fremdkapitalzinsen (abzüglich passivierter Ertragszuschüsse). In der Kalkulation 2021 werden durch die Grundgebühr 39,02 % der Fixkosten gedeckt; 2022 sind es 41,11 %.

Fixkosten	2021	2022
Abschreibungen	142.000,00 €	130.000,00 €
Fremdkapitalzinsen	48.523,00 €	50.837,00 €
abz. Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €
Fixkosten - Summe:	190.523,00 €	180.837,00 €
kalkuliertes Aufkommen Grundgebühr:	74.339,13 €	74.339,13 €
Anteil an Fixkosten:	39,02%	41,11%

Folgende monatliche Grundgebühr (netto) wird für die Jahre 2021 und 2022 vorgeschlagen:

Maximaldurchfluss (Q _{max}) in m ³ /h	3 und 5	7 und 10	20	über 20
Nenndurchfluss (Q _n) in m ³ /h	1,5 und 2,5	3,5 und 5 (6)	10	über 10
Euro/Monat ab 2021	3,00	6,16	10,06	20,58
<i>nachrichtlich 2019/2020:</i>	3,00	6,21	10,19	21,70
<i>nachrichtlich 2017/2018:</i>	2,51	5,05	8,18	28,34
<i>nachrichtlich 2015/2016:</i>	2,27	4,61	7,49	23,76

Des Weiteren hat die Verwaltung eine Prognose für die Jahre 2023 und 2024 erstellt. Hiernach ergibt sich für 2023 ebenfalls eine Verbrauchsgebühr von **2,30 €/m³** und für 2024 von **2,37 €/m³**; bei den Grundgebühren wurden für die Jahre 2023 und 2024 nur minimale Steigerungen unterstellt.

Auswirkungen auf den Gebührenzahler - Beispiele:

durchschnittlicher Jahresverbrauch **37 m³ / Person**
 Verbrauchsgebühr 2020: **2,25 €/m³ (netto)**
 Grundgebühr 2019/2020: **3,00 €/Monat**

Verbrauchsgebühr – kalkuliert für 2021: **2,30 €/m³ (netto)**
 Grundgebühr – kalkuliert für 2021/2022: **3,00 €/Monat**
 (jeweils zzgl. 7 % MwSt.)

	2020 (netto):	2021 (netto)	Differenz
1-Personen-Haushalt:	119,25 €	121,10 €	+ 1,85 €
2-Personen-Haushalt:	202,50 €	206,20 €	+ 3,70 €
4-Personen-Haushalt:	369,00 €	376,40 €	+ 7,40 €

Als **Anlage 4** ist ein Vergleich der Gebührensätze im Landkreis Esslingen (Stand 2020) beigelegt.

III. Kosten / Finanzierung

Auf die beigefügten Anlagen wird verwiesen. Die Einbringung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2021 der Wasserversorgung in den Gemeinderat wird 18.01.2021 erfolgen.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	29.03.2010	TOP 1 ö	34/2010 ö
Gemeinderat	29.11.2010	TOP 4 ö	132/2010 ö
Gemeinderat	12.12.2011	TOP 3 ö	128/2011 ö
Gemeinderat	26.11.2012	TOP 4 ö	122/2012 ö
Gemeinderat	24.11.2014	TOP 4 ö	131/2014 ö
Gemeinderat	14.11.2016	TOP 4 ö	132/2016 ö
Gemeinderat	12.11.2018	TOP 8 ö	143/2018 ö
Gemeinderat	07.12.2020	TOP 5 ö	101/2020 ö